



Das sind die (meisten) Schüler der beiden künftigen 5. Klassen an der Gemeinschaftsschule „J. J. Winckelmann“. Fotos: Walter Schaffer

„Freundlich, friedlich, langsam und leise“

Die neuen Fünftklässer werden begrüßt und auf künftige Umgangsformen eingeschworen

Seehausen (wsc) • Für bislang 30 Mädchen und Jungen der 4. Klassen aus den Grundschulen Flessau, Osterburg, Groß Garz und Seehausen beginnt nach den Sommerferien eine neue Etappe an der Gemeinschaftsschule „Johann Joachim Winckelmann“ in der Wischestadt Seehausen.

Bei einer feierlichen Aufnahmeveranstaltung wurden diese Schüler in Begleitung ihrer Eltern jetzt kürzlich in der Aula symbolisch in ihre neue Bildungsstätte aufgenommen. Traditionsgemäß gestalteten die beiden jetzigen 5. Klassen ein Programm. Schulleiter Axel Giebe, der vor 42 Jahren

selbst dort lernte, ging auf die vier bedeutsamen Wörter im Eingangsbereich der Schule ein, die mit „freundlich, friedlich, langsam und leise“ etwas über die Umgangsformen an der Einrichtung aussagen, ein. Er verwies auch auf die beiden letzten Sätze im Elternbrief, wo es heißt: „Sie, die Eltern, sind die Hauptverantwortlichen in Sachen Erziehung. Sie sollen aber keine Hilfslehrer, sondern vor allem die wichtigsten Vertrauten, die Zuhörer und Ermutiger ihrer Kinder sein. Wir, die Lehrer Ihres Kindes, wünschen uns Sie als Partner eines Bündnisses für Erziehung.“

Nach der Vorstellung des Leitungsteams und der Lehrerschaft der Schule wurde jedes Kind einzeln begrüßt und erhielt eine kleine Aufmerksamkeit. Für die Eltern gab es den Elternbrief, die wichtigsten Daten für das kommende Schuljahr, den Schulsachenbedarf sowie den Termin für die Kennenlertage. Während die Kinder nun auf den Schulhof konnten, bekamen die Eltern weitere Hinweise. Die Aufteilung in die beiden zu bildenden Klassen mit den Klassenleiterinnen Petra Schmidt und Ramona Reck erfolgt wie gehabt erst nach der „Kennenlernwoche“ im neuen Schuljahr.



Die älteren Jahrgänge sorgten in der Aula für ein Programm.